





sterben, so leidet darunter nur die anthropologische Wissenschaft und die Gerechtigkeit, um die sich die Menschheit nicht kümmert...

Industrielles Herz der Republik

S. PÜTIJEV, Leiter der Abteilung Propaganda und Agitation des Karagandaer Gebietspartei-Komitees. Ein großes Ereignis im Leben der Werktätigen der UdSSR...

nen Pul mehr als vom Plan vorgezogen war. Unser Gebiet hat große Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung der Viehwirtschaft...

Betrieb genommen wurden das Braunkohlewärzewerk und die erste Baufolge der Kohlenfabrik beim Karagandaer Hüttenwerk...

Es besteht kein Zweifel darüber, daß das Planjahrfrüht ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg des weiteren Fortschritts Zentralkasachstans...

Die Reparaturwerkstatt des Sowchos „Krasny oktyabr“ im Ulanowsker Rayon, Gebiet Karaganda, hat alle 100 Traktoren instandgesetzt.

Die Karaganda versammelte sich das Aktiv der Volkskontrolle des Gebiets. Mit einem Bericht über die Arbeitsergebnisse der Organe der Volkskontrolle...



Die Reparaturwerkstatt des Sowchos „Krasny oktyabr“ im Ulanowsker Rayon, Gebiet Karaganda, hat alle 100 Traktoren instandgesetzt.

Gebietsberatung der Volkskontrolle

Die Karaganda versammelte sich das Aktiv der Volkskontrolle des Gebiets. Mit einem Bericht über die Arbeitsergebnisse der Organe der Volkskontrolle...



SWERDLOWSK. Einer Gruppe Mitarbeiter des Uraler Turbinenwerks wurde für die Konstruktion und Einführung in die Volkswirtschaft der Dampf-Fernheizungsanlage mit einer Kapazität von 100 000 Kilowatt der Titel Leninpreisträger verliehen.

SWERDLOWSK. Einer Gruppe Mitarbeiter des Uraler Turbinenwerks wurde für die Konstruktion und Einführung in die Volkswirtschaft der Dampf-Fernheizungsanlage mit einer Kapazität von 100 000 Kilowatt der Titel Leninpreisträger verliehen.

Der morgige Tag - aus den heutigen Taten

„BESONDERER VORFALL“ In der Arbeitspraxis des Petropawowsker Wärmekraftwerks schien dieser Vorfall beinahe unwahrscheinlich. In der Garage hatten zwei Lastwagen einen ganzen Tag stillgestanden. Wie konnte es geschehen, daß die Autos, an denen es stets gemangelt und um die man sogar die Autoshersteller polstern mußte, heute hier, jetzt überflüssig waren?

Wirtschaftsreform in Aktion

geschaffen, die auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität abzielen. Der zweite Fonds ist der Fonds für materiellen Anreiz. Kulturmaßnahmen, Wohnungsbau, für diese Zwecke werden 30 Prozent des überplanmäßigen Gewinns ausgeben. Der andere Teil wird zur Auffüllung der anderen Fonds ausgenutzt. Ist der staatliche Plan der Lieferung von Wärme und Elektroenergie aus irgendwelchen Gründen nicht erfüllt, werden die Entlohnungen in den Fonds für materiellen Anreiz um 3 Prozent für jeden nicht-erfüllten Prozentsatz verringert.

Damit die Schuhe besser werden

Das Herz tut einem weh, wenn man in ein Schuhgeschäft kommt und das Gedränge sieht, das jedesmal entsteht, wenn eine Partie von weiter zugestellter Schuhe verkauft wird. Die Schuhe aber, die da hergestellt sind, liegen im Schaufenster an sichtbar Stelle und niemand schaut nach ihnen. Solche Gefühle kamen uns oft in jenen Zeiten an, als die Handelsorganisationen mit den Ansprüchen der Kunden Schritt haltend, für Sortimente erweiterten, wir Schuhmacher der Semipalatskiner Fabrik aber fortzuführen, jene Modelle zu erzeugen, die wir schon während der Kriegsjahre produziert hatten.

Aufgabe zu lösen. Sie haben eine Maschine für die Herstellung eines länglichen, keilförmigen Absatzes Gummi konstruiert. Solche Absatzes sind heute sehr gefragt. Sie glauben, nur wegen Originalität und Schönheit? Keinesfalls. Ein solcher Absatz steigert die Unverwundlichkeit der Sohle, gibt dem Schuh ein schöneres Aussehen. Man muß noch in Betracht ziehen, daß unsere Fabrikarbeiter auch selber schöne Schuhe gern haben. Besonders die Jugend. Aber nicht immer haben sie genügend Erfahrungen, sie herzustellen. Da kommen ihnen die erfahrenen Arbeiterkollegen zu Hilfe. Solche wie die Leiterin der Zuschneiderei Nina Solikowa, die Zuschneiderin Lydia Williams, Erna Britz, Ujana Lesnikowa, Erna Schwelger, Soja Gerasimowa, Anna Braun, Berta Becker, Pauline Huber, Regina Kraus und viele andere. Für das gute Schuhwerk, das unsere Fabrik herstellt, für die Erziehung der jungen Kader muß vor allem ihnen gedankt werden. Sie helfen uns ständig, neue Schuhmodelle einzuführen. Gegenwärtig helfen viele von ihnen, die Arbeit unserer Fabrik noch mehr zu verbessern, denn wir wollen vom 1. April dieses Jahres an zur Arbeit unter den neuen Bedingungen der Planung und materiellen Stimulation übergehen. Wenn es uns gelingt, das zu verwirklichen, wird unser Geschäft noch besser gehen.

J. WECKESHER, unser ehrenamtlicher Korrespondent, Semipalatsk



